INTERVIEW

Neue Nähe finden

BARBARA RÖSER Vortrag zur „Paarsynthese"

WIESBADEN. Paare müssen sich gegenseitig immer wieder neu verzeihen, wenn ihre Liebe überleben soll. Verzeihen ist eine persönliche Höchstleistung und könnte auch als Schwerstarbeit für die Seele bezeichnet werden. Am 14. Oktober um 20 Uhr findet im Christian Zais Saal des Wiesbadener Kurhauses ein Vortrag mit dem Titel „Verzeihen in der Paarbeziehung" statt. Veranstalterin des Vortrags, Diplom-Sozialpädagogin und Paartherapeutin Barbara Röser, sprach im Vorfeld mit uns über den Vortrag und seine Referenten.

Der schlimmste Feind der Liebe ist Unverzeihlichkeit, sagt Therapeutin Barbara Röser. Foto: privat

Was erwartet die Besucher des Vortrages „Verzeihen in der Paarbeziehung"?

Die Besucher können sich auf einen interessanten und lehrreichen Abend freuen. Der in Fachkreisen bekannte Hamburger Diplompsychologe und Paartherapeut Michael Cöllen, bei dem ich selbst eine vierjährige Ausbildung im Odenwald-Institut absolvierte, wird während des Vortrags auch auf sein aktuelles Buch „Das Verzeihen in der Liebe" eingehen. Unterstützt wird er von seiner Partnerin und Kollegin Ulla Holm, selbst Diplompsychologin und Paartherapeutin. Beide befassen sich seit über 30 Jahren mit der „Psychologie der Liebe". Zentrale Fragen werden sein: „Wer kann verzeihen?", „Gibt es Unverzeihliches?" und „Was erleichtert das Verzeihen?" Der schlimmste Feind der Liebe sind nicht Streit und Enttäuschung, sondern Unverzeihlichkeit.

Mit welchem Wissen werden die Teilnehmer die Veranstaltung verlassen?

In jeder Paarbeziehung verletzen sich Partner gegenseitig, das geschieht oftmals auch unbewusst. Es gibt viele Konfliktthemen in Paarbeziehungen, die das Verzeihen schwermachen, zum Beispiel: Untreue, Kind-Verweigerung oder Beischlaf-Verweigerung. Ein unverzichtbarer Schritt auf dem Weg zur Konfliktlösung ist das Verzeihen oder um Verzeihung bitten. Das ist für beide Seiten sehr erlösend. Der Vortrag wird verschiedene Partnerstile zeigen, sowie in der Kindheit erlernte Verhaltensmuster, die den Umgang der beiden Partner mit Kränkungen beeinflussen.

Sie sind also der Meinung, dass der Vortrag den Teilnehmern etwas Wichtiges mit auf den Weg geben kann?

Auf jeden Fall. Ich glaube, dass Paare nach diesem Vortrag mehr Mut haben ihre Probleme anzugehen. Wenn ein Paar seine Probleme in Angriff nimmt, hilft das nicht nur der Beziehung enorm weiter, sondern auch der einzelnen Person, die während einer Therapie unglaublich viel über sich selbst lernen kann.

Was ist unter dem Begriff „Paarsynthese" zu verstehen?

Der Begriff beschreibt einen Prozess des Verzeihens, der aus fünf Schritten besteht: Anhören, Bearbeiten, Verständigen, Verzeihen und Wiedergutmachen. Die Paarsynthese, von Michael Cöllen entwickelt, zeigt als paartherapeutisches Verfahren Wege zum gegenseitigen Verzeihen und zur Erneuerung gekränkter Liebe auf.

Wie viel kostet der Eintritt und wo können Interessierte Karten für den Abend erstehen?

Karten kosten an der Abendkasse neun Euro, sind aber auch im Vorverkauf bei der Tourist-Information unter Telefon 0611/1729930 erhältlich.

Das Interview führte Lea Pelz